

MOPED! MOPED!

Ein Stück Straßencomedy aus Berlin.
Ein Stück Hauptstadtzirkus mit zwei flotten
Komikern und einer tollen Maschine:
einer 50er Vespa.

1A-abgefahrenere Asphalt-Komik!



Otto „Commander“ Kuhnle, Verfasser des Buches „Ich der Witz“ und zahlreicher anonymer Kontaktanzeigen, begann seine Karriere klassisch mit Ballettunterricht. Nicht zuletzt seine Tätigkeit als singendes und steptanzendes Telegramm (Abteilung Hiobsbotschaften) machten ihn zu dem, was er heute ist. Weitere Schritte ins gesellschaftliche Abseits waren unter anderem Filme mit Wim Wenders, die Arbeit mit der Gruppe Trio Blamage, sowie die Fernsehserie „Comedy Factory“.

Gregor „Stagehand“ Wollny wurde vor geraumer Zeit in Potsdam geboren. Seine Kindheit musste er in der DDR verbringen, bevor es ihm 1989 gelang, die Mauer zu beseitigen. Mit elf Jahren begann endlich sein Leben in der freien Welt, vierzig Jahre hatten sie ihn betrogen. Heute lebt er zurückgezogen in seiner Villa im Grunewald und erscheint nur noch zu seinen Auftritten in der Öffentlichkeit.



Otto „Commander“ Kuhnle will es wissen. Noch einmal will er die mörderischen Vespa-Stunts seiner Jugend vorführen. Damals, vor 30 Jahren, machte er ganz Schwäbisch-Gmünd verrückt, indem er seine Grundkenntnisse aus dem Voltigieren von einem PS auf 2,6 PS übertrug.

Die 2,6 PS gehörten damals und auch heute seiner Vespa Pk50 „Il Patrino“. Dieser genügsame italienische Zweitaktroller hat während des langen Aufenthalts in Deutschland auch Zuverlässigkeit gelernt und sieht gerade wegen seines hohen Alters unglaublich gut aus.

Das gleiche Baujahr wie die Vespa hat Gregor „Stagehand“ Wollny, ein mit DDR-Vergangenheit und polnischen Vorfahren doppelt gestrafter Star-Mechaniker, Meister der Panflöte und flexibles Allroundtalent. Beispiel gefällig? Er erkennt die Vespa mit verbundenen Augen am Geruch.

Vergessen Sie alles, was Sie bislang an Stuntshows gesehen haben. MOPED MOPED eröffnet neue Dimensionen der Zweirad-Artistik und das alles mit beständigen Runden im Kreis.

